



Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz  
Association Suisse des Fabricants et Fournisseurs d'Appareils électrodomestiques

PRESSEMITTEILUNG 1/2019

(33 Zeilen, 2'030 Zeichen)

## **Anhaltende Hochkonjunktur in der Haushaltsgerätebranche**

---

**Die im Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz (FEA) organisierten Unternehmen konnten das Jahr 2018 erfolgreich abschliessen. Auch das 1. Quartal 2019 dürfte sehr ansprechend werden und damit die über ein Jahr andauernde Hochkonjunktur fortschreiben.**

Obschon bereits das Vorquartal ausgezeichnete Werte aufwies, konnte das 4. Quartal 2018 nochmals zulegen. So verschob sich die Beurteilung von Beschäftigungslage, Auftragsbestand und Bestellungseingang jeweils um ein paar Prozentpunkte von befriedigend Richtung gut. Konkret erachteten 40% (Vorquartal 33%) die Beschäftigungslage als gut, 60% als befriedigend. Den Auftragsbestand beurteilten 36% (Vorquartal 31%) als gut, der Rest als befriedigend. Deutlicher fiel die Einschätzung beim Bestellungseingang aus, den 43% (Vorquartal 33%) als gut erachteten. Unverändert zeigte sich das Bild bei der Ertragslage, welche identisch zum Vorquartal von 31% als gut, 64% als befriedigend und 5% als schlecht bezeichnet wurde.

Für das 1. Quartal 2019 sind kaum Veränderungen in Sicht. Die überwiegende Mehrheit der Meldenden rechnet bei den Parametern Beschäftigungslage, Bestellungseingang, Auftragsbestand und Ertragslage mit gleich bleibenden Werten. Eine gewisse Bremswirkung könnten die Kostentrends im Personal- und Materialbereich haben. Beim Personalbereich erwarten 52% (Vorquartal 40%) steigende und 48% (Vorquartal 60%) gleich bleibende Kosten. Ähnlich sieht es beim Kostentrend im Materialbereich aus, wo 74% (Vorquartal 62%) steigende, 24% (Vorquartal 38%) gleich bleibende und 2% (Vorquartal 0%) sinkende Kosten erwarten.

Ob das hohe Niveau auf mittlere Sicht beibehalten werden kann, wird sich zeigen. Die nach untern korrigierte Konjunkturprognose des SECO lässt aufhorchen. Dennoch soll das BIP auch im 2019 wachsen, allerdings mit 1,5% etwas langsamer als noch vor wenigen Monaten erwartet worden war.

FEA-Konjunkturbarometer 1. Quartal 2019